



Abend-

Zeitung.

59.

Freitag, am 9. März 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldschen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Hell.

Stern und Unstern.

Erzählung, von Gustav Schilling.

Eytisus, der hochverehrte, mit akademischen Würden bedeckte Professor, ging um die Stadt, wick aber, nach Kräften, dem Nächsten aus, denn die Frankhaften Ganglien und die schwierigen Fälle, über die er zu Recht sprechen sollte, machten ihn grämlich. Jetzt trippelte sogar, zu des Doktors Erschrecken, die Witwe seines Bruders, des seligen Feldpredigers, vom Ententeiche her; sie nickte, lächelnd und schönthuend, er aber schritt, ihr zu entrinnen, wie Goliath aus und suchte das nahe Poetenholz zu erreichen, denn Madam Eytisus war ihm, trotz der Blutverwandtschaft, die Allerfatalste. Theils wegen der Rosen und der Flitter, mit welchen dieselbe ihre vierzigjährigen Schläfe und das schrofne Herzblatt bekränzte, theils wegen der hochtrabenden Redensarten und der Sucht, sich zierlich und romanhaft zu geberden. — „Ich hab' ihn, ich halt' ihn, den großen Monn!“ erscholl es jetzt in seinem Rücken, denn sie hatte den Flüchtling ereilt und faßte ihn, als sey er ein Floh oder Prieschen, mit gespitzten Fingern am Rockzipfel. „Wer Ihre Art nicht kannte — fuhr Aurelie fort, als er nun, keifend und abwehrend, nach hinten sah — wer Ihren Oeln Kern nicht würdigte — setzte sie, seinen Arm krümmend, hinzu und drängte den ihrigen in das Dehr — müßte Ihnen für immer gram werden,

Sie zu den Griesgramen werfen und aufgeben. Zu meinem Troste aber wachsen, wie der brittische Dichtersfürst sagt: auf demselben Berge oft die verschiedensten Weine; nordwärts ein Kräher, auf der Südseite dagegen köstlicher Tokayer — den erstern habe ich oft genug verschmeckt und rechne heute auf Ihren Ausbruch.“

Der Doktor lachte unwillkürlich; er nannte sie, im Herzen, eine altmelke Märrin und verfolgte den engen Fußsteig des Poetenholzes mit solcher Hast, daß sich die Kurzbeinige, unterweilen, nur mittelst englischer Tanzschritte forthelfen und der Baumäste wegen, das Antlitz auf seinen Haarbeutel zurück neigen mußte. — „Sie erschweren mir vergebens ein gutes Werk, sprach Aurelie, als sich der Pfad endlich erweiterte: ein Werk, zu dem ich Ihre Hand gereicht sehen wollte; doch wer, Jahr aus Jahr ein, mit einem Federzuge, armen Sündern den Kopf vor die Füße legt, muß allerdings nach und nach die Menschlichkeit aus- und die Bärenhaut anzieh.“

Ein Fehlschluß! entgegnete der Doktor: der aber, von einem feminino ausgehend, gleich dieser injuria obliqua verbali verhalten möge. Nicht wahr, Sie wollen Geld, wie neulich — so eine Beisteuer für schmeichelnde und heuchelnde Baganten? Wenig mit Liebe! hieß es da — ich aber sage: Wenig mit Verdruß! Er zog den Beutel.

Ein Fehlschluß! sage ich mit Ihnen! fiel Aurelie ein; nicht Gold und Silber, nur Rücksicht und Billig-